

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 11.10.2007, um 19:00 Uhr im Schloss Neuenburg, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

1. stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

2. stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Ahlborn

Beigeordnete

Herr Heiner Haesihus

Herr Tim Kammer

Herr Heinrich Meyer

Herr Jörn Müller

Herr Jan Szengel

Ratsmitglieder

Herr Frank Ahlrichs

Herr Hans Bitter

Herr Klaus Borchers

Frau Anita Dierks

Herr Bernd Fahrenhorst

Herr Simon Feyen

Herr Walter Genske

Frau Gisela Grützner

Herr Heiner Juilfs

Herr Christian Keller

Herr Ulf Lange

Herr Ingo Logemann

Herr Jörg Mondorf

Herr Wolfgang Neumann

Frau Angela Rübke

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Hans-Jürgen Tebben

Frau Birgit Wascher

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

(Ab TOP 3, 19:20 Uhr)

Herr Olaf Oetken
Frau Sabine Ronken
Herr Heinz Thormählen
Herr Detlef Kant

(als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 30.08.2007
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Zetel für das Haushaltsjahr 2007 (Verwaltungsausschuss am 02.10.2007, TOP 6 und Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschuss am 27.09.2007, TOP 4)
4. Umbenennung einer Gemeinestraße (Verwaltungsausschuss am 02.10.2007; mündlicher Vortrag)
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
6. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 30.08.2007

Beigeordneter Müller berichtet zu TOP 14.1, dass nach seiner Auffassung politische Parteien lediglich aus den Räumen ausgeschlossen werden sollten, die der Kinder- oder Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Der Niederschrift ist jedoch zu entnehmen, dass politische Parteien überhaupt keine öffentlichen Gebäude nutzen sollten.

Die Niederschrift wird mit dieser Berichtigung einstimmig genehmigt.

zu 3 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Zetel für das Haushaltsjahr 2007 (Verwaltungsausschuss am 02.10.2007, TOP 6 und Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschuss am 27.09.2007, TOP 4)

Gemeindeamtmann Oetken erläutert den Nachtragshaushaltsplan 2007 und gibt einen Überblick über die Haushaltsentwicklung des Jahres, wie bereits in der Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 27.09.2007. Nachdem er einzelne Ansätze angesprochen und die Haushaltsentwicklung dargelegt hat, macht er abschließend deutlich, dass durch einen höheren Überschuss im Verwaltungshaushalt eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Baumaßnahmen entbehrlich wurde. Da die Rücklagen nun erheblich in Anspruch genommen wurden, sollten in den nächsten Jahren Anstrengungen unternommen werden, um diese wieder aufzufüllen.

Für die CDU/BfB-Gruppe führt Beigeordneter Kammer aus, dass sich die Einnahmesituation der Gemeinde Zetel insgesamt positiv entwickelt hat.

Die Gründe hierfür sieht er jedoch auch in der allgemeinen guten Konjunktur, die sich auf kommunale Haushalte durch die Steigerung am Anteil der Einkommenssteuer auswirkt. Auch Auslöser im Bereich der Landespolitik sind nach seiner Auffassung dafür verantwortlich, dass sich die finanzielle Entwicklung in den Kommunen verbessert hat. Er führt als Beispiele das beitragsfreie dritte Kindergartenjahr und die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen an. In diesem Zusammenhang rügt er deshalb, dass die Kreisumlage trotz zu erwartender Mehreinnahmen nicht gesenkt wird. Insgesamt beträgt die Kreisumlage für die Gemeinde Zetel 3.618.088,- €. Die erhöhte Zuführung zum Vermögenshaushalt ist dringend erforderlich, um die Neugestaltung des Markthammes, die von großen Teilen des Rates mitgetragen wird, zu finanzieren. Nachdem die Finanzierung sichergestellt war, wurde die Planung forciert und konkrete Kosten ermittelt, die sich auf ca. 520.000,- € belaufen. Aufträge wurden zwischenzeitlich erteilt. Mit dem vorliegenden Nachtragshaushalt werden nun, wie er deutlich macht, zurückliegende Entscheidungen haushaltstechnisch bereinigt. Das allerdings der ländliche Wegebau von einem ursprünglichen Ansatz von 120.000,- € auf 5.000,- € gekürzt ist, weil, wie die Verwaltung mitgeteilt hat, in 2007 keine Fördermittel zur Verfügung stehen, ist bedauerlich. Zwar ist der Ansatz zur Unterhaltung der Gemeindestraßen nochmals um 10.000,- € auf 140.000,- € erhöht worden, doch sind auch die Straßen und Wege im Außenbereich unterhaltungsbedürftig, wie die jährliche Wegeschau deutlich macht.

Der Investitionszuschuss zur Sanierung des Daches beim Kindergarten des Diakonischen Werkes wird nunmehr aus dem Haushalt herausgenommen, wodurch die Auffassung der CDU/BfB-Gruppe, dass es sich hierbei nicht um eine vordringliche Position handelt, bestätigt wird. Auch Beigeordneter Kammer verweist auf die Rücklage und ruft dazu auf, diese in den nächsten Jahren wieder zu stärken.

Die CDU/BfB-Gruppe wird dem Nachtragshaushalt 2007 zustimmen.

Für die SPD/FDP-Gruppe erläutert Beigeordneter Meyer, dass alle Positionen, die im Nachtragshaushaltsplan enthalten sind, in den Gremien besprochen und einmütig verabschiedet wurden. Im Hinblick auf die Rücklagen macht er deutlich, dass diese gebildet werden, um größere Maßnahmen finanzieren zu können. Dieses ist in 2007 erfolgt. In den nächsten Jahren wird die Rücklage, die Entwicklung des Haushaltes wie in den vergangenen Jahren vorausgesetzt, wieder erhöht werden.

Die SPD/FDP-Gruppe wird der Nachtragshaushaltssatzung zustimmen.

Bürgermeister Lauxtermann macht auf die Ausführungen vom Beigeordneten Kammer deutlich, dass die Förderung des dritten Kindergartenjahres durch das Land Niedersachsen im Haushaltsansatz einen durchlaufenden Posten bildet. Die Freistellung von den Beiträgen für das 3. Kindergartenjahr dient der Entlastung der Eltern und nicht der Kommunen.

Im Übrigen gibt er seinem Bedauern Ausdruck, dass die Beratung zum kommunalen Haushalt mit landespolitische Belangen verquickt werden, die selten den Kommunen zu Gute kommen. Im Finanzausgleich wird jetzt

etwas zurückgegeben, was den Kommunen in den Vorjahren genommen worden ist. Er bestätigt, dass in 2007 für den ländlichen Wegebau keine Fördermittel bereitgestellt wurden, weiß aber auch, dass die Gemeinde Zetel ca. 180 Straßenkilometer zu unterhalten hat. Dieses sehr lange Straßennetz entspricht dem hohen Haushaltsvolumen, woraus bereits erkennbar ist, dass die Unterhaltung dieses Straßen- und Wegenetzes sehr ernst genommen wird. In 2007 mussten allerdings zahlreiche Durchlässe erneuert werden, wodurch ein Großteil dieser Mittel bereits gebunden war. Aufgrund der Gestaltung des Markthammes wurde mit dem Diakonischen Werk in Zetel eine Vereinbarung geschlossen, die Finanzierung des Daches um 1 Jahr zu verschieben. Es galt, die Dringlichkeit der verschiedenen Ausgaben abzuwägen.

Rücklagen werden, wie auch er deutlich macht, gebildet, um größere Investitionen zu tätigen, was letztlich im Jahr 2007 erfolgreich durchgeführt wurde. Er betont, dass alle Maßnahmen unter Verzicht auf Kreditaufnahmen angegangen werden konnten. Ansinnen der Verwaltung ist es stets gewesen, nicht nur einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, sondern auch Spielräume in vermögenswirksamen Bereich zu schaffen. Er sieht es als gemeinsame Aufgabe an, die Belastung der Bürger auch künftig niedrig zu halten.

Auf Anfrage des Ratsmitgliedes Lange erläutern Bürgermeister Lauxtermann und Technischer Angestellter Thormählen, dass hinsichtlich der Zuschussung zum ländlichen Wegebau in 2007 noch keine Entscheidung gefallen ist. Der Bescheid ist für Mitte November dieses Jahres zu erwarten. Aufgrund geänderter Förderbedingungen und neuer Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft haben sich die Antworten eingereicherter Anträge stark verzögert. Sollte die Gemeinde Zetel Zuschüsse erhalten, könnten im Jahr 2007 noch die Planungen und Ausschreibungen vorgenommen und Anfang 2008 mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Ratsmitglied Wilken erläutert, dass der Nachtragshaushalt auf den ersten Blick positiv aussieht. Er bemängelt jedoch, dass der Ansatz für Einnahmen aus Grundstücksverkäufen stark heruntergefahren wurde. Er sieht dies in schwierigen Vermarktungen begründet und verweist auch auf zahlreiche Baugebiete in der Gemeinde Zetel, wodurch ständig Konkurrenz im eigenen Bereich geschaffen wird. Die Verlagerung des Spielplatzes am Wachtelweg hält er für verfehlt. Dem Vandalismus auf dem bisherigen Spielplatz hätte man seiner Auffassung nach durch Personaleinsatz konsequenter und kostengünstiger begegnen können. Es darf nicht dazu führen, dass aufgrund von Beschädigungen und verfehlten Nutzungen von Plätzen öffentliche Einrichtungen geschlossen oder verlegt werden. Er begrüßt, dass die Gemeinde Zetel durch die Gestaltung des Markthammes als zahlreiche Aufträge an das regionale Handwerk vergeben konnte. Mit der Gestaltung des Brunnens wird jedoch deutlich über das Ziel hinaus agiert. Eine Skulptur in der Mitte des Platzes hätte durchaus ausgereicht. Er mahnt auch, dass der Brunnen hohe Folgekosten beinhalten wird. Aus diesen Gründen wird er dem Nachtragshaushalt nicht zustimmen.

Bürgermeister Lauxtermann erwidert, dass der Ansatz aus Grundstücksverkäufen heruntergefahren werden musste, weil in 2007 zwar die Bahnflächen sowie die Restflächen des „Biederlack-Geländes“ an der Wehdepassage erworben werden konnten, jedoch vor dem Weiterverkauf dieser Flächen an einen potenziellen Investor ein schlüssiges Konzept für eine künftige Nutzung vorgelegt werden muss. Dieses ist in 2007 nicht mehr zu realisieren, so dass ein Grundstücksverkauf erst in 2008 kassenwirksam werden wird. Die Einnahmen können deshalb auch erst im kommenden Jahr veranschlagt werden.

Nachdem Ratsvorsitzender Pauluschke den Vorsitz an die stellv. Vorsitzende Ahlborn abgegeben hat, führt er aus, dass die Gemeinde Zetel in den vergangenen Jahren stets solide Haushalte vorgelegt hat. Er weiß, dass die Gemeinde Zetel im Vergleich zu anderen friesländischen Kommunen finanziell gut dasteht. Aufgrund der langjährigen guten Haushalte ist ein Zusammenhang mit den Landesregierungen, die in diesen Zeiten von verschiedenen Parteien gestellt wurden, nicht nahe liegend. Die Beschlüsse einer breiten Mehrheit des Rates der Gemeinde Zetel im Laufe des Haushaltsjahres haben zu einer Nachtragshaushaltssatzung geführt. Im Hinblick auf die Kreisumlage in Höhe von 3,6 Mio. € erläutert er, dass der Haushalt des Landkreises ein Volumen von ca. 100 Mio. € aufweist. Im Hinblick darauf, dass die Gemeinde Zetel flächenmäßig etwa 10 % des Kreises umfasst, ist die Kreisumlage deutlich niedriger. Im Übrigen erinnert er daran, dass erhebliche Mittel an die Gemeinde Zetel zurückfließen, wie er am Beispiel der Sanierung der Haupt- und Realschule deutlich macht.

Eine Schonung der Rücklage wäre nur möglich, wenn größere Investitionen durch Kreditaufnahmen finanziert werden. Die Gemeinde Zetel hat jedoch bereits seit Jahren keine Kredite mehr aufgenommen, sondern alle Maßnahmen durch Eigenmittel bewältigen können. Dieses Verfahren wird vom ihm ausdrücklich begrüßt.

Beigeordneter Kammer vertritt die Auffassung, dass die Gemeinde Zetel die Mittel, die jetzt durch die Kreisumlage gebunden werden, selber effizienter verwenden könnte und der Hinweis darauf, dass Teile der Kreisumlage an die Gemeinde Zetel zurückfließen so nicht gehalten werden kann. Er versichert, dass die Entnahme von Mitteln aus der Rücklage zur Finanzierung größerer Projekte richtig ist. Er hat in seinen Ausführungen, wie er noch einmal deutlich macht, lediglich darauf hingewiesen, die Rücklagen wieder aufzubauen.

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt sodann bei einer Gegenstimme die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Zetel für das Haushaltsjahr 2007.

02.10.2007; mündlicher Vortrag)

Bürgermeister Lauxtermann erläutert den Tagesordnungspunkt unter Bezugnahme auf die Ausführungen während der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 02.10.2007. Er betont, dass die Leistungen Dr. Miederers während seiner Zeit als Gemeindedirektor in Neuenburg nicht in Frage gestellt werden. Die Gründe, die zu einer Umbenennung der Straße führen, sind anderer sachlicher Natur.

Der Rat der Gemeinde Zetel beschließt sodann bei einer Enthaltung, das Teilstück der Straße beginnend an der Einmündung in die „Mühlenstraße“ bis zur Straße „Schlossgang“ ebenfalls in „Schlossgang“ umzubenennen.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Lauxtermann übermittelt Grüße der Beteiligten an der diesjährigen Hilfsaktion zugunsten der Gemeinde Starakonstantinov. Die Hilfslieferungen wurden erfolgreich beendet.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Pauluschke
Ratsvorsitzender

Kant
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister